

„Wie teuer kommt jeder Musikschüler die Stadt?“

Jugendorchester stellt Fragen in den Fraktionen – und wartet auf Antworten

-ar- **Steinfurt**. Der Vorstand des Jugendorchesters Borghorst hat in den sechs Ratsfraktionen eindringlich für sein Anliegen geworben. Ob sich Vorsitzende Ingeborg Northoff und ihre Mitsstreiter tatsächlich auch Gehör verschaffen konnten? Die Vorstandsmitglieder haben ihre

„Wir fühlten uns dort wie Bittsteller.“

Nicolas Pepping

Zweifel. Gewissheit haben sie allerdings erst, wenn im Rat über die neue Satzung der Musikschule abgestimmt wird. In der aktuell vorliegenden Form befürchten die Vertreter des Jugendorchesters dauerhafte Benachteiligungen, „obwohl wir eine gleichwertige Arbeit leisten wie die Musikschule“, erläuterte Zweiter Vorsitzender Nicolas Pepping im WN-Gespräch.

Die Eindrücke, die die JOB-Führungsrunde nach dem Rundgang durch die Fraktionen hat, sind durchaus zwiespältig. Ingeborg Northoff: „In den kleinen Fraktionen wie GAL, Grüne und FDP fühlten wir uns in unserem Anliegen

ernst genommen. Man hat dort mit uns auf einer Augenhöhe diskutiert.“ Davon habe bei den Gesprächen bei SPD und CDU überhaupt keine Rede sein können. Nicolas Pepping: „Wir fühlten uns dort wie Bittsteller.“

Dabei, das stellte der Vorstand gegenüber den WN noch einmal klar, gehe es dem Jugendorchester nicht darum, der Musikschule irgendetwas Böses zu wollen. JOB-Kassierer Norbert Hageböck: „Sie soll unserer wegen auch weiterhin finanziell unterstützt werden wie bisher.“ Nur transparent müsse es für den steuerzahlenden Bürger sein. Nicolas Pepping: „Wir möchten wissen, wie teuer jeder Musikschüler die Stadt kommt.“ Auf diese Frage habe es auch in den Fraktionen keine Antwort gegeben.

Im vorliegenden Satzungsentwurf für die Musikschule befürchten die JOBler eine quasi festgeschriebene Benachteiligung der Ehrenamtlichen. So sollen die Zuschüsse für die Musikschule künftig ausschließlich nach den Einwohnerzahlen der Mitgliedsgemeinden (Altenberge, Nordwalde, Horstmar, Laer und



Das Jugendorchester probt regelmäßig in den maroden Realschul-Pavillons. Der Vorstand bemüht sich seit Jahren um eine neue Unterkunft.

ANZEIGE

Kostenloser Hol- und Bringservice

Auto-Krause

GmbH & Co. KG



Service

Service

Service

Siemensstr. 2 Altenberge (0 25 05) 9 33 60

Steinfurt) berechnet werden. Bislang finden noch die Schülerzahlen zu 30 Prozent Berücksichtigung. Somit fehlt nach Ansicht des Jugendor-

chesters für die Musikschule der Anreiz, sich um Nachwuchs zu kümmern. Folge: Die Förderung pro Musikschüler werde immer teurer. Und das Geld, das dafür ausgegeben werde, könne nicht in die ehrenamtliche Vereinsarbeit investiert werden.

Dabei sieht das Jugendorchester schon bei der eigenen Unterbringung enormen Finanzbedarf. „Darum setzen wir auf das Konjunkturpaket II“, erläuterte Ingeborg Northoff. Ein entsprechender Antrag sei schon im Rathaus be-

ANZEIGE

FLUSSKREUZFAHRTEN

REISEAGENTUR MEIMBERG

Borghorst

Münsterstraße 43

Telefon 0 25 52/37 13

www.meimberg.de

antwortet worden. „Wir müssen jetzt unser Vorhaben spezifizieren.“ Keine leichte Aufgabe, schließlich wissen die JOBler derzeit noch überhaupt nicht, wie es mit den Realschul-Pavillons weitergehen kann oder soll.